

Liegt bereits ein bestimmtes Volumen an Proteinlösung (ev. bereits mit einer gewissen 10 Konzentration an $(\text{NH}_4)_2\text{SO}_4$) vor, wird die aus der Tabelle ermittelte Menge an festem Salz unter ständigem Rühren (Magnetrührer) zur schon kalten Probe in kleinen Portionen zugegeben, sodaß der Vorgang ca. 10 min dauert. Zu schnelle Zugabe führt zum teilweisen Ausfällen von Protein, das eigentlich erst bei höherer Sättigung präzipitieren sollte.

Man läßt die Fällung mindestens 2 h stehen, bevor das Präzipitat abzentrifugiert wird. $(\text{NH}_4)_2\text{SO}_4$ hat eine stabilisierende Wirkung auf viele Proteine. Deshalb kann man die Fällung auch über Nacht stehen lassen - das ist sogar besser als jede andere Form der "Übernachtung".

Zum Sedimentieren des gefällten Proteins wird 30 min. bei 10.000 rpm, 4°C zentrifugiert. Das Gegengewicht mit Ammonsulfatlösung austarieren (viel Salz - hohe Dichte!!!).

Die Pellets lassen sich meist gut in relativ wenig Puffer auflösen. Die Probe enthält dann aber noch beträchtliche Mengen an Salz.

Es muß sich eine Dialyse anschließen.